

BUND Kreisverband Köln e.V.  
Melchiorstraße 3 50670 Köln

PlanIQ GmbH  
Herr Kunz

Huttenstraße 3  
01309 Dresden



**Stadtverband Köln e.V.**

Georg-Kaiser-Straße 5  
50829 Köln (Bocklemünd)

Telefon 0221-790 28 89  
Telefax 0221-790 10 52

Internet [www.nabu-koeln.de](http://www.nabu-koeln.de)  
eMail [info@nabu-koeln.de](mailto:info@nabu-koeln.de)

Bund für  
Umwelt und  
Naturschutz  
Deutschland



**BUND-Kreisverband Köln**

Melchiorstraße 3  
50670 Köln

Telefon 0221-72 47 10  
Telefax 0221-739 08 21

eMail [bund.koeln@bund.net](mailto:bund.koeln@bund.net)

**Köln, 27.05.2013**

## **Erneuerung Gleisfeldbeleuchtung Rangierbahnhof Köln-Gremberg Stellungnahme der Kölner Naturschutzverbände im Rahmen der Genehmigungsplanung**

Sehr geehrter Herr Kunz,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die Kölner Naturschutzverbände begrüßen, von Ihnen zur Planung der Erneuerung der Gleisfeldbeleuchtungsanlagen hinzu gezogen zu werden. Für die Sicherheit der Beschäftigten und zur Erfüllung der Anforderungen des Arbeitsschutzes ist die Erneuerung begrüßenswert.

In Bezug auf den Erläuterungsbericht der Entwurfsplanung, den Sie uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt haben, folgen einige Anmerkungen:

Wir begrüßen die in der Planung aufgeführte Nutzung von Bestandskabeltrögen und bestehenden Kabelzugrohren. Bei Errichtung neuer Kabeltröge, Kabelgräben und Gleisquerungen für die Versorgung der Anlagen bitten wir Sie zu berücksichtigen, dass Erdgruben, die über Nacht offen stehen, für viele Tierarten eine Falle darstellen. Insbesondere durch die angrenzende Kleingartenanlage ist mit kreuzenden Tieren zu rechnen. Die Abdeckung solcher Fallen ist also eine einfache Maßnahme, um die Eingriffe in die Fauna so gering wie möglich zu halten.

Generell stellen die Übergangsbereiche zwischen Gleisschotter und Randvegetation wertvolle Habitate dar, die durch viele und wertvolle Arten gekennzeichnet sind. Bisher liegt uns jedoch keine Kartierung geschützter Arten vor. An einem solchen Standort ist aber mit Arten wie Kreuzkröten, Zauneidechsen, auch bestimmten Heuschrecken- und Wildbienenarten zu rechnen. Wir bitten daher um eine vor Ort-Kartierung und Einbeziehung der Schutz- und Kompensationsmaßnahmen für (besonders) geschützte Arten in die Bauplanung.

Mit freundlichen Grüßen  
im Auftrag

Dr. Alexandra Habicher